

Bi de Kieskuhlen

vun Marlou Lessing

Tesla seet still in ehr Auto. De Regen pladder. Dat dröhn. Se verfolg de Slieren, de de dallopen Druppen op de Frontschiev malen däan – en dicht Nett. Op all Sieden so en dicht Nett op de Schieven. Villicht weer se hier binn vun buten al gor nich mehr to sehn. – Keek sowiso nüms hen bi solk Weder.

Se harr de Bankgeschäften för ehrn Vadder beschickt – poor Överwiesen, beten wat vun de Rente afhafen, mehr weer't nich. Vullmacht harr se, Vullmacht över sin Konto, sietdat Vadder so slecht towegg weer. Mitünner düch se dat, as harr, ok dör disse Vullmacht, Vadder Vullmacht över *ehr*. Orr Ahnmacht över ehr. Jichenseen Aart Macht.

Langsam leet se den Motor an un keem so vörtüüg ut ehr Unsichtborkeit. De Schievenwischers wischen dat Slierennett weg. Wokeen wull, kunn nu ehr Gesicht sehn – lang, beten hager, mit düüdlich vörtreden, man fiene Knaken. Se wenn dat Gesicht af, seker na achtern af, böög op de Straat un weer weg.

De Straat weer ja man bloots de Straat vun't grote, moderne Dörp bi de Kieskuhlen na dat lütte verlaten Dörp achter de Feller. Op halven Weg twüschen de Dörpen krüüz de grote Autobahn op hoge Stelten över de lütte Straat. Se krüüz in spitzen Winkel un deck so en orrig Stück vun de lütte Straat af. Jümmers wenn Tesla mit ehr Auto ünner verswunn, stell se sik vör, dat nüms op de Autobahn überhaupt wieswarrn dä, dat dat disse lütte Straat geev. Wöör een de Autobahnfohrers anhollen un fragen, wat dor en Straat west weer, wöörn se nix vun weten. Faken höll se ok en Momang an ünner de Autobahn, mang de Betonstelten, un leet de ahnweten Autos över sik wegruuschen. De Spröök un Figuurn, de de *Kids* op den Beton spröht harrn un de ut dat Regendüüster vörquabbeln un trüchwieken, kenn se al butenkopps. Denn duuk se ut den Schadden wedder op un fohr beten gauer weg.

An'n Rand vun dat lütt Dörp stunn ehr Huus; ehr Vadderhuus. Weer een vun de Hüüs, de an Dörpsränder so staht; ahn Öller, ahn Opgaav, nich groot, nich lütt. Al vörn, vör de Döör, höör Tesla dat Kiekschapp sabbeln. As se den Slötel in't Slott stek, verhöll se noch een Momang; denn maak se de Döör apen. Dat Kiekschapp dröhn, de Rook vun Öller weer överall. Tesla hang ehr Jack op.

„Tesla min Deern wo weer dat denn hest du den Konto-Uttog mitbröcht?“ reep Vadder ut'e Stuuu, liek as tosamen mit dat Kiekschapp; se repen dörnanner in eens na ehr.

„Ja, Vadding, allns op de Reeg.“

„Wa veel sünd denn op, hest du den Heizungsmontöör ok överwiest, sünd de Fernsehgebühren etwa wedder afbookt? Woto hebbt wi denn den Andrag stellt ik bün doch Rentner Tesla hest du den Andrag denn nich richtig stellt? Lees mi de Uttog doch mal vör!“ Tesla wüss, dat weer nu nödig, dat se toerst to em ringüng na de Wahnstuuu mit de vun püük opstekte Gardinenschichten tohangten Finster un dat Kiekschapp. Eerst wenn se na em rinkamen weer as na en Invaliden, wöör he ut den Sessel kladdern un ehr denn achternakamen. „Ja, Vadding.“ Tesla lees den Uttog vör. „Denn is ja good avers ik heff di seggt, Tesla, un wat ik nich allens beleevt heff mit de Bank, ik weet noch, ees harr ik –“ Tesla höör sik antern liek as en Kiekschapp. Se wüss, se kunn nu na Köök gahn, Vadder wöör achterherschrakeln. In de Köök plöter dat Radio. Vadder rees stüttig wieder. As Tesla sik Teewater opsetten dä, weern Vadder, dat Kiekschapp, dat Radio un se sülven as eens. Faken woor se wies, dat se „Ja, Vadding“ seggen dä un nich wüss, weer't nich bloots de Kassen, den se anter. Eendoont, nüms höör hen.

*

Tesla fohr den Feldweg bi de Kieskuhl rin; dat Auto verswunn mang de Kröpelbööm un woor still. Na poor Minuten steeg se ut. De Septembermorgen weer windig; Natt hung in de Luft. Blangen de Kieskuhl weer de „Barg“; en bi teihn Meter hoge, lange graade Opschütten vun Afruum. Op düssen Wall kladder se rop; op den steil opragen Hang wuss man bloots dünn Gras, un ehr Hannen grepen faken in de nakelte Eer; dat weer se wenn. Baven weer de Wall man twee Meter breed, en lang, graad, small Plateau. De Barg weer eerst vör stückerwat Johrn wussen, as de Kieskuhl hier anleggt woor. Tesla harr faken hier baven stahn un dat beduert; beduert, dat se nich al as Kind mit de nakelten Hannen in de Eer grepen harr, den Hang roptokladdern; nich as Kind al vun baven op allens dat Grote harr dalkieken köönt – dat se nich as Kind winterdaags op’n Sleden hier harr dalsusen köönt. Se dach sik denn en Kinnertied, in de dat so west weer, un verwiel sik dor beten in; se woor lütter in ehr Gedankens, de Grasbüschel woor grötter, un dat Wunner, so hooch to stahn, ok. Se dach sik an en hellichten Sommerdag nerrn tofoot vun’n Wall den Schadden, toerst noch in de Foorm vun’n Wall sülven, man langsam wassen; un se wöör as Kind vun baven tokieken, bet he ungeheuer lang un trapezföörmig weer.

Se dreih sik langsam un keek rund in de wiede Gegend, de terfreten weer vun Kieskuhlen. De mehrsten weern al lerrig; ok de, de düssen Wall harr wassen laten, weer utbüüt un all. Harr dat düssen Wall al fröher geven, denn harr se jedeen Kieskuhl wassen un afstarven sehn – vun hier baven harr se’t ansehn müsst. Se wüss, wegkieken harr se nich kunnt, ok as Kind nich. – Dünn Gröön wuss in de lerrigen Kühlen. Schortig leeg de Gegend, op heemliche Wies leevlich. Denn keem de Autobahn; se deel dat Ganze unnasichtig in Düsssiets un Güntsiets. De Kinnertied-Vörstelln enn dor; se wüss dat jümmers al vörher. Amenn maak se sik klaar, dat de Barg to’n Rodeln veel to steil weer; jümmers dä se dat. Denn klabaster se dal, as gliekgüllig, halv rutschen. In’t Auto fohr se denn glieks los; eerst op’n Parkplatz achter’t Amt nehm se sik de Tied, dat beten Eer ünner ehr korte Fingernagels wegtomaken. Weer noch Tied noog. Se fohr ja jümmers veel to fröh.

*

Meta Plambeck weer al wedder peu-à-peu an’t Vertwieveln. Meta, vun de annern Kollegen achterrüggs Kilo-Meta orr Kalori-Meta nöömt, stunn an’n Publikumstresen un streed mit Stuurheit un Unverstand.

„Ich kann das nicht genehmigen, es geht nicht!“ quüüch se. „Sie müssen das ausfüllen, sehen Sie? Und das, und das!“ De smeetsche, smalle Mann vör ehr anter nich, keek ehr bloots an. Ut sin olivbruun Gesicht weer nich to lesen, wat he ehr verstahn harr. Meta puust dör un fung vun vörn an.

„Sie müssen zuerst das hier und das hier ausgefüllt mitbringen, sonst geht das alles nicht!“

De Mann anter in en ganz frömde Spraak.

Tesla keek op ehrn Schrievdisch dal un leet de Szene sachen vun de Siet na sik rövergliden. De smödige dunkle Minsch lehn ahn Regung vör Meta an’n Tresen; sin Hoor weer glatt un so swatt, dat dat blaag schemern dä.

„Sie müssen dieses Formular von dem für Sie zuständigen Ortsamt ausfüllen lassen“, preester Meta. „Vorher kann ich Ihnen die Papiere nicht ausstellen. Vorher kann ich gar nix machen, gar nix!“ Ehr Toon woor sachen hysterisch.

De Mann anter wedder in sin frömde Spraak; in sin Stimm weer keen Weddersprook, man beharren Unverstand. Sin Oogen gleden mal so dör den Ruum, un Tesla lees geruhig de Papeern op ehrn Schrievdisch. En Momang verhöll de frömde Blick op ehr, as wull he en

Vermaak, den he bloots föhl, sichtbar maken. Tesla bläder en Papeer langsam üm; ehr Hand beschreev en schönen Bagen na de Richt vun'n apen Ruum. De düüstern Oogen folgen de Richt vun den Bagen; man dor weer nix.

„Sie haben das falsche Formular. Sie haben gar keine Unterlagen. So kann ich nichts für Sie tun.“ De anner keek as verwunnert wedder op Meta, de spraken harr. He anter nix.

„Nehmen Sie diese Formblätter“ – Meta stuck de Bläder fuchtig op den Tresen trecht –, „gehen Sie zu Ihrem Ortsamt und zur Ausländerbehörde und lassen Sie sich beim Ausfüllen helfen.“ Se stött den ganzen Packen op em to. „Und denken Sie an die Frist, verstehen Sie? Frist!“ Se fuchtel mit ehr pummeligen Arms na den Klenner an de Wand. Sweet leep ehrn Nack dal. „Auf Wiedersehen!“

De Mann ignoreer den Packen un schuuv ehr stüttig wedder dat eenzige Papeer to, dat he mitbröcht harr.

„Ich kann doch nichts machen!“ japs Meta.

He düüd op den Ständer mit Stempels.

Meta greep stumm vör Raasch na den Stempel „Abgelehnt“, den miteens Tesla ehr sachen ut de Hann winnen dä. Se weer liesen achter Meta an'n Tresen treden. „Lass nur, ich mach das“, stüür se. Meta plier ehr dankbor ut sweetnatt Oogen an. Denn wucht se sik dör de smalle Döör mit de Opschrift „WC“.

Ruhig stunn Tesla dicht an'n Tresen un keek den Mann gor nich an. Se keek an, wat vun em in sin Papeer to sehn weer: man een knüllt, unreinlich Blatt; frömde Wöör in en Handschrift, de sik ahn Vermaak an frömde Bookstaven ööv. De wichtigen Feller alle lerrig. De lerrige Stapel mit Meta ehr *unerlässliche* Formulare. Un all de Tied sin Oogen – nich op de Papeern, man op ehr Gesicht; op de Söök na ehr egen Oogen, de streng op de Bläder dalricht weern.

„Sie können so einen Antrag“, sä Tesla küll, „natürlich nicht in dieser Form abgeben.“ Un se richt ehr Oogen langsam un kunnerleert graadut in sin. Se föhl dat Fallen vun ehrn Blick as en licht Opaten in dat deepe Düüster, dat den Blick opfangen dä – un em standhöll, liekto deep ernst un söken. „Und dann erwarten, dass er sofort bearbeitet wird“, vullenn Tesla ruhig. Se keken sik an. Se woor wies, dat he anter; verstahn kunn se nix, man sin Stimm, de nu stillsweeg, weer ehr Fründ. Sin Oogen höllen ehr noch; un dat Weten, dat för em ehr Stimm jüst so en unvertruute Fründ weer, kettel ehr Tung; „die Bearbeitungsdauer von Anträgen dieser Art kann leicht sechs Wochen betragen“, sä se em to. Wat de Anfloog vun Smüüstern toerst in ehr Stimm orr in sin Oogen weer, weer nich to kennen; noch eens anter he un tööv op ehr. Tesla leet ehr Smüüstern nich to, as se sä, „beachten Sie nächstesmal die Formvorschriften genauer und erwarten Sie nichts Unmögliches von mir.“ Meta keem pruusten ut de Tö schrakelt. Unbewegt drück Tesla den Stempel op dat Blatt un ünnerschreev, geev't em, un den Stapel lerrige Formulare dorto. „Auf Wiedersehen.“ – Nich een Momang harr he op dat Papeer keken; he nehmt all blind an, dat Smüüstern weer wedder ganz verswunn ut den Ernst, mit den he ehr ankeek. Tesla wenn sik af. „Na Meta? Alles OK. Wenn du willst, mach ich heute Tresen.“

„Dank di, Tesla, du weestst ja, dat is de Höll för mi. Das is furchbar is das.“ „Ach wat, dat maakt mi nix.“ „Wullt'n Koffie?“ „Is't wedder so'n Plörr?“ „Nee, heff ik sülven kaakt...“

De Mann weer gahn.

Man de Stempel, den se opdrückt harr, weer de Stempel „Genehmigt“.

*

Meta pack ehr Saken tohoop, se snuuv licht vör sik hen as jümmers. „Mutt ja gahn, wenn dat graad mal nich geten deit“, quees se. „Warrst ja süss natt bet op de Knaken bi so’n Schuer.“ Tesla anter nix; se leet de Ingaavmaske vun de Datenbank op ehrn Billschirm stahn. De grieswithe Orrnung vun de Rechtecke kunn se in’n Slaap opmalen; liekers keek se ehr an.

De Dör swüng op: „Lasttaxi vorgefahren!“ joh! Kollege Heinsohn in’n Ruum. He un Meta wahren in’t sülvige Dörp un harr en Fohrgemeenschap grünnt. He dreev den gröffsten Spaaß mit Meta ehr Unfoorm. Meta keek Tesla mit wehe Oogen an. „Schon OK, ich mach noch’n bisschen“, nück Tesla ehr to. „Schönen Feierabend!“ krakeel Heinsohn, un de Dör full to.

In de jache Stillnis sorteer Tesla nix as ehr Gedankens. De Arbeit weer lang trecht; Papeern legen op den Disch in en Muster sorteert, dat de Orrnung vun de Datenmaske liek sehg. De Schuer harr Meta un Heinsohn överdüvelt; jüst güng he wedder an un kreeg de twee sachs noch op’n Parkplatz faat. Tesla leet den Schuer-Druus an de Schieven den eenzigen Luut ween; keen Tast röög se mehr an. Na teihn Minuten maak se den Billschirm ut, nehm ehr Saken tosamen un güng.

De Mann harr an de eenzige Steed stunnen, ’neem he de Vörrerdör un den Parkplatzzugang toglied översehn kunn. He harr nich wüsst, welk Utgang se nehmen wöör. Nu treed he op ehr to, vun’t Töven in’t Schuern natt, de natten Papeern minnachten in de Jackentasch knüllt. He treed man op ehr to, bloots so, as se an’t Auto stunn. Dat Dүүster vun sin Hoor un Huut glänz vun Regen.

Tesla keek em an; de Regen maak allens ernst; en Momang överlegg se, woans dat woll in Sünnschien west weer. Sin Oogen verfolgen ehr Gedanken; se sehg, wa he den Momang vun ehr Überleggen opfüng, un verjag sik binah vör sin Opmarken; liekers harr’t en Truur in sik, de nich vun den Regen keem. Tesla maak de Autodör op un bee em kamen. He steeg in.

As se fohr, mark he liekso op de Gegend as op ehr; se föhl, dat he de Gegend, in de se em fahren dä, as en Deel vun ehr ankeek. As weer se nich toenn mit de Butensiet vun ehr Huut. As höör allens dat to ehr.

Se fohr den Feldweg bi de Kieskuhl rin; dat Auto verswunn mang de Kröpelbööm, in’n Schadden vun’n „Barg“, un woor still. Tesla wenn sik to em; ehr Opmarken, in dat villicht en Spoor Smүүstern weer, begegen sin. He verstunn, he steeg ut; „komm“, sä se, faat sin Hand un trock em na’n Hang. As se opstiegen schulln, müss se sin Hand wedder loslaten; dat Überwinnen, dat ehr dat kosten dä, leet ehr sik klaarwarrn. Se wüss, woneem se dat Spiegelbild vun düit Überwinnen finnen schull; avers se wull nu nich henkieken. Fast güng se den Barg an; un sehg, wa hannig de Mann vör ehr den Hang ropkladder – federn meist; sehg sin smödig Leden Toog üm Toog vör sik her stiegen. Mit jache Knööv keem se em na. He geev ehr nich de Hann, ehr roptotrecken; he stunn einfach baven un tööv op ehr. Tesla sprüng blangen em op ehrn Barg – *ehrn* Barg; de Schuer harr ophollen, un dat ganze schunnen Land rundüm kunnst in hellen Dies liggen sehn. „Da“, sä Tesla.

He folg ehr Wiesen un keek ut. In de Deepden danz de Dies as dat Schemern op sin Huut; oliv de Grunn, hell de Lichten dorop. En lütt Druppen löös sik ut sin Hoor un leep sin Nack dal. Tesla folg em; as he in’n Kragen verswunn, folg se em in Gedanken den smallen, smiedigen Rүүg dal, över de Kant vun de Schullerbläder in de Deepden vun’t Krүүz un deper; deper. In de Poren vun de Huut, in de sik de Druppen verlopen harr, wies sik en versteken Blenkern vun Sweet. Ehr Gedankens harrn dat daan. As kunn he in dat Land nich lesen, wat he in ehr Gesicht lesen wull, wenn sik de Mann na ehr; un lees in ehr Gesicht, wat em dat Land nich wiesen kunn. Se faat sin Schullern an; de Jack mit de vergeten Papeern gleed dal op den natten Grund. Ehr Jack gleed ok dal; se löös de Knööv vun sin Hemd, un woans warrt sin Mund wohl smecken, froog se sik, as se ehr Hannen al in sin Hoor graven dä.

Sin Hüft; sin smalle nakelte Hüft. Sin Schenkel, un sin Hüft. En lütte Noor gleed ünner Tesla ehr Hannen hin, ünner ehr Hannen, de ruug weern vun de Eer, in de se grepen harr bi't Kladdern, un in de se nu greep, wenn se em op'n Rügg dreih, em antosehn, ehr Oogen op sin Gesicht, liekers ehr Hann liggen leet ünner den Rügg, neem se leeg, dat Wicht vun sin Lief op ehr, op de Hann, sin Rippen to föhlen, sin Rippen, un em wedder ümwenn, dat Wicht vun sin Lief op ehr, sin Aten nu wedder in ehr Ohr; sin Schenkel, en Schenkel greep se sik, so fast un schier, se greep sin Schenkel mit ehr egen un leet ehr nich mehr los. He suug sik fast an ehr Schuller, en Pien weer in sin Sugen, en Krampf, as wull he ehr vun en Pien seggen ahn Wehdoon, ahn ehr to bieten. Se beet em trüch, in sin Hoor beet se em; ahn Wehdoon, man as en Krampf. Över sin Lief lepen ehr Hannen, de lütte Sand leep ünner mit, de Sand vun'e Eer, he rull un kratz; över ehrn Lief lepen sin Hannen, un de Sand rull ehr neegto ünner de Huut; man bloots dat sin Tung achterna keem un allens wedder goodmaak. Se rullen in den Sand, de op un in ehr rullen dä; in dat dünne Gras, ehr Aten, ehr Liever, op un in ehr.

De Wolken baven – Tesla sehgt dör sin Hoor, dör dat Blaagswatt vun sin Hoor op ehr Oogen – harrn sik deelt un woorn jümmer höger un höger. In dat Apene keem in blenden Sünlicht en Punkt in Sicht, in ungeheure Hööcht, en Vogel müsst ween; he seil in de apen Luft ahn Flünkenslag, balanceer op de Spitz vun en unmeten Luftkiel mang de Wolkenbargen, spannt, ahn Regung. He swunk op sin Punkt, op sin Pieler ut Licht, sweev jümmer noch neger na'n Heven. Nu – glieks – wöör he de Flünken slaan; nee, noch höll he ut; höger, jümmer höger un liekers klaarer weer he to sehn. Dat Bevern weer al in sin Flünken; wa hooch droog em dat noch ahn en Flünkenslag? Nu – glieks – nu –

Tesla graav dat Gesicht in dat blaagswatte Hoor un vergeet sik.

*

Se kullern den Hang rünner. Fastklammert an'nanner kullern se, den Hang, de to'n Rodeln to steil weer, as Tesla sik tosmüüster – to'n Rullen güng he. Mit lütte Steen un Gras weer ehr Huut beseiht, as se nerrn ankemen, man bloots de Huut vun'n Rügg; se keken sik an, streken sik Halms un Steen ut de Hoor, smüüstern. De Sün weer dörbraken; op de Tofahrt, 'neem dat Auto stunn, suug se den Regen in lütte Nevelwirbel ut den rissigen Asphalt. Op ehr beed Rüggen stegen liekso lütte Nevel op; se sehgen't anenanner; lütte Nevel vun Duft un vun Sweet. Sin Duft weer annershaftig un vertraut as sin Stimm.

Tesla leet en Hann binnen twüschen jüm glieden; dal sin glatt Bost, 'neem de Sweet fleten stunn, dal sin Buuk, de ünner'n Aten liesen bever; se ümfaat dat Schöne nerrn; pochen un fast as Weten leeg't in ehr Hann. Se föhl sin hooch Opaten, leet ehr Hann wieder glieden; twüschen sin Schenkel, fast as Weten.

Se leven sik noch ees.

*

Dat Finster stunn op Kipp, un de Krakeel un Jingles vun Reklaam dröhnen al dör. Tesla nehm sik een Momang vun Verhollen buten, avers nich lang, ehrrdat se den Slötel instek; se wüss, dör dat apen Finster harr Vadder den Motor liekso höört as se de Reklaam; se müsst nu ringahn.

„Tesla woso kümmt du so laat wat weer denn los harrst du Malesch mit dat Auto? O Gott Tesla, laat doch mit dat Auto nix passeern!“

„Nee, Vadding, allens in't Loot“, wehr Tesla. „Wo geiht't bi di?“

„Ach je, ik harr bi de Quizshow bloots veer Fragen wüsst, un in de Norichten hebbt se seggt, dat de Rente...“

Se slupp liesen in de Baadstuu, stunn vör'n Spegel un streek sik över Gesicht un Hoor, föhl ehr egen Knaken ünner de dünne Huut. De poor Kratzer wöör Vadder nich wieswarn. – As se de Hannen sinke leet, sehge se de Eer ünner ehr Nagels. Vundaag müss se tweemaal de Fingernagels reinmaken. – In'n Spegel leeg en lierlütt Smüüstern op ehr Gesicht.

Dat se nich foorts na de Wahnstuu kamen weer, harr Vadder nich uthollen. Verbaast duuk he in de Baadstuuvdör op.

„Tesla min Deern, wat is denn? Geev dat vigeliensche Saken op't Amt vundaag?“

„Nein, heute gab es nur – ganz einfache Sachen“, sä Tesla.

*

„Bet morgen denn“, süüfz Meta wehmödig un verstau sik in Kolleeg Heinsohn sin groten Gelännwagen. „Tschü-hüü-hüüs“ süng Heinsohn dreetönig, wenn sin Koor rasant un bruus los. An de Achterschiev prang en Schild „Achtung Schwertransport“, dat Heinsohn apensichtlich jüst druckt harr. Dat, dach Tesla, kunn he ok mal nalaten.

De lütte Parkplatz weer still un lerrig. Se sluat ehr Auto op. De Dör klick.

He stunn achter ehr; se föhl em mehr as se em sehge. Se wenn sik direkt in sin Oogen; ernst weern se un mit en Truur, de vun wied kamen müss.

In'n Sünnschien, dach Tesla, weer't jüst datsülvice.

Twee Atentöög delen se merrnanner; stillswiegen, in't Erinnern, dat jedereen sin Stimm den annern sin Fründ weer. Twee Atentöög. Mehr nich. Tesla schüddköpp liesen un steeg in.

As se losfohr, sehge se in'n Rückspiegel sin Gesicht; de Anfloog vun't Smüüstern weer wedder dor in, as för ehr meent, to'n Afscheid; un se woor wies, dat dat Smüüstern vun wied keem jüst so as de Pien.

Later höll se twüschen de Betonstelten, leet de Autobahn över sik wegruschen. De Sünnschien buten leet de spröhten Figuurn bleek un flächig trüchfalln in den Beton. De Weg düsssiets un güntsiets vun de Brügg leeg in't Sünlicht; un nüms, de baven fohr, wüss, dat dat düssen Weg jemalen geven harr.

Vör ehr Vadderhuus klungen Singsang un Palaver ut't Finster, ut de Wahnstuu so as ut de Köök. Dat Ungeheure vun't Sünlicht leet de Töön vun binnen bleek un unwürklich trüchfalln in't Kiekschapp, in ehrn Kassen. De Luft rusch; bloots noch een Momang.

Tesla stek den Slötel in ehr Leven un dreih üm.